

Erinnern

– ein antirassistischer
Audiowalk zur deutschen
Kolonialgeschichte
in Berlin



ANTI-KRIEGS-MUSEUM

BHT
BERLINER HOCHSCHULE FÜR TECHNIK

ATZE MUSIK-THEATER

CHARITÉ

PRIME TIME THEATER

Station VII
Han West – Home of Dumplings

Station VI
Ernst-Reuter-Haus – Studierendenwohnheim

Station IV
Sprenghaus

Station V
Osterkirche & Samoastraße

Station I
Kiautschoustraße X Tegeler Straße

Station II
Pekinger Platz

Station III
Robert Koch-Institut



Erinnern: Lernposter zum Audiowalk



1 Erinnern

Das Lernposter ist eine Ergänzung zum Audiowalk „Erinnern: ein antirassistischer Audiowalk zur deutschen Kolonialgeschichte in China“.

Das Lernposter ermöglicht Dir, vergangene und aktuelle Themen zu Kolonialismus und Rassismus zu klären. Es beleuchtet die Spuren der deutschen Kolonialgeschichte und die Verbindung zu China.

Unsere Empfehlung: Die Abschnitte 1 bis 8 bearbeitest Du vor dem Walk und die Abschnitte 9 bis 11 erst im Anschluss des Walks.

Die Autorin des Audiowalks ist Charlotte Ming, eine Journalistin aus Qingdao, China. Sie verbindet

2 Deutscher Kolonialismus

Faktencheck: Der deutsche Kolonialismus wurde von einem Ereignis stark geprägt: der sog. **Kongokonferenz (Nov. 1884 –Feb. 1885)**. Dort wurde der afrikanische Kontinent ohne Rücksicht auf die damaligen Ländergrenzen von europäischen Ländern in Kolonien ver- und aufgeteilt. Suche im Internet, welche Kolonien auf dem afrikanischen Kontinent unter deutscher Herrschaft standen.

Hintergrund: Der deutsche Kolonialismus hängt u. a. auch mit dem europäischen Kolonialismus zusammen. Im 19. Jahrhundert breitete sich der europäische Kolonialismus stärker aus. Europäische Mächte übernahmen die

im Walk die **deutsche Kolonialvergangenheit** und die Auswirkungen der Kolonialgeschichte mit **anti-asiatischem Rassismus**.

Aufgabe: Zu Beginn schlag erst einmal nach, was genau Kolonialismus und Rassismus bedeuten. Du kannst verschiedene Quellen nutzen, wie z. B. die Online-Broschüre RADAR von korientation e. V., den Duden und auch andere Quellen. Diskutiere anschließend mit anderen Mitschüler:innen darüber, welche Rolle Kolonialismus und Rassismus noch heute haben.

Kontrolle über mehrere Länder weltweit, beuteten diese Länder und die Menschen vor Ort aus und verbreiteten das Christentum mit Hilfe von Missionaren.

Das damalige Deutsche Reich unter Herrschaft von **Otto von Bismarck** veranstaltete **1884 bis 1885 in Berlin die Kongokonferenz**. Dort teilten die europäischen Mächte Afrika untereinander auf. In Folge der Kongokonferenz wurde Deutschland schnell die drittgrößte Kolonialmacht und errichtete Kolonien überall in der Welt: In Afrika (z. B. heutiges Namibia, Kamerun, Togo und Tansania) sowie in China und im Südpazifik, darunter Samoa. Nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg musste Deutschland all seine Kolonien aufgeben.

3 Deutscher Kolonialismus in China

Faktencheck: Wusstest Du, dass die Stadt Qingdao jährlich das weltweit zweitgrößte Oktoberfest veranstaltet? Recherchiere, wann die Tsingtao-Brauerei gegründet wurde.

Hintergrund: Die europäischen Mächte, darunter auch Deutschland, wollten neben den afrikanischen Ländern auch in China kolonialen Einfluss nehmen. So kam es zu der Errichtung von Konzessionen und Kolonien, u. a. in **Wuhan 武汉** und **Qingdao 青岛**. Im Jahr 1897 nahmen deutsche Truppen die Stadt Qingdao ein, eine Stadt

im Nordosten Chinas und der Provinz Shandong. Das **„Kiautschou Schutzgebiet“**, so wurde es offiziell von der deutschen Kolonialherrschaft benannt, dauerte 17 Jahre lang an.

Zwischen 1899 und 1901 beteiligte sich Deutschland zusammen mit sieben anderen Nationen an der Niederschlagung der **Yihetuan-Bewegung 义和团运动**, auch Boxeraufstand genannt. Sie war eine chinesische Widerstandsbewegung gegen die Kolonialmächte und das Christentum in China. Dieser Konflikt war äußerst blutig und forderte Hunderttausende von Menschenleben.

an Deutschlands Rolle bei der Niederschlagung der Yihetuan-Bewegung erinnern.

Aber nicht nur unsere Straßennamen sind Teil dieser Vergangenheit. Auch in **vielen Museen in Deutschland und Europa** finden sich zahlreiche Objekte, wie Gemälde, Porzellan und sogar menschliche Überreste aus den Kolonien. Viele stammen aus tragischen Ereignissen wie Plünderungen während des Boxerkriegs oder dem Völkermord in Namibia.

Aufgabe: Suche im Internet was *Lans*, *Taku* und *Illtis* bedeutet. Gibt es in Deinem Ort oder in Deiner Region auch noch diese Straßennamen?

4 Koloniale Spuren im heutigen Stadtraum

Schau Dir auf der anderen Seite des Lernposters die Karte des Berliner Stadtteils Wedding an. Findest Du die Straßen, die auf die Kolonialgeschichte hinweisen?

Hintergrund: Seit 1905 gibt es in Berlin die **Kiautschoustraße**, den **Peking Platz** und die **Samoastraße** um an den Erfolg des Deutschen Reiches als Kolonialmacht in Asien und im Pazifikraum zu erinnern. Nördlich vom Sprengelkiez ist das sog. **„Afrikanische Viertel“** mit vielen Straßennamen aus den ehemaligen afrikanischen Kolonien. Einige trugen sogar die Namen von Kolonialherren und wurden vor kurzem umbenannt. In vielen deutschen Städten (inklusive Berlin) gibt es die Straßen Lansstraße, Takustraße und Illtisstraße, die

5 Der koloniale Einfluss auf anti-asiatischen Rassismus

In Deutschland erfahren verschiedene Menschen Diskriminierung wegen ihrer **(vermeintlichen) Herkunft** – auch Menschen aus Asien oder asiatisch gelesene Menschen.

Hintergrund: Es gibt verschiedene **Vorurteile** und Rassismen gegenüber asiatisch gelesenen Personen. Das hat sich in der Corona-Pandemie nochmals verstärkt. Auch Medien in Deutschland haben anti-asiatischen Rassismus angeheizt, in dem sie rassistische Stereotype in ihren Berichten benutzten. Diese Vorurteile haben oft ihre Wurzeln in der Geschichte, besonders in der Kolonialzeit. Damals entstand in Europa die Idee der

6 Historische Personen und Ereignisse

Werfen wir einen Blick auf historische Figuren und Ereignisse, die sowohl für die Kolonialherrschaft als auch für den Widerstand stehen.

Hintergrund: **Kaiser Wilhelm II.** (Deutscher Kaiser von Preußen 1888-1918) war ein entschiedener Befürworter der Kolonialisierung. Nach dem Mord an zwei deutschen Missionaren in China nutzte er dies als Grund, um Qingdao zu besetzen. Als Reaktion auf die Yihetuan-Bewegung schickte Wilhelm II. etwa 20.000 deutsche Soldaten nach China und forderte sie in seiner sogenannten „Hunnenrede“ auf, keine Gnade zu zeigen.

Nach dem Ersten Weltkrieg verlor Deutschland alle seine Kolonien. Die alliierten Mächte beschlossen, die

„Menschenrasse“, und diese falschen Vorstellungen beeinflussen bis heute alltäglichen und **strukturellen Rassismus**. Menschen aus anderen Teilen der Welt, wie Asien oder Afrika, wurden oft als minderwertig oder „anders“ angesehen. Die europäischen Mächte markierten China und die Bevölkerung als „gelbe Gefahr“, als fremd und unhygienisch, und sahen den Kolonialismus als eine Mission zur „Zivilisierung“ an.

Frage: Fallen Dir Personen, Serien, Geschichten, Lieder oder Filme ein, die Dein Bild von Asien und den Menschen dort prägen oder auch erweitern?

deutschen Kolonien der Provinz Shandong an Japan zu übergeben und eben nicht an China. Dagegen regte sich Widerstand. Die **Vierte-Mai-Bewegung 五四运动** (4. Mai 1919) markiert einen wichtigen Wendepunkt in der modernen chinesischen Geschichte. Dies löste landesweite Proteste chinesischer Studierende aus, die sich für politischen und kulturellen Wandel in China einsetzten.

Aufgabe: Recherchiere die Protestbewegung – wie sind die Proteste ausgefallen? Und kennst Du andere Widerstandsbewegungen gegen die deutsche Kolonialherrschaft? Erwähne Dich an die anderen deutschen Kolonien auf dem afrikanischen Kontinent und recherchiere dazu.

7 Aktuelle Stimmen im Audiowalk

Es gibt in Deutschland und in Berlin viele Vereine, Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen, die sich für einen sog. Anti-Kolonialismus einsetzen. Im Audiowalk lernst Du daher auch diese Perspektiven kennen.

Hintergrund: Autorin und Sprecherin des Audiowalks ist Charlotte Ming. Sie beschäftigt sich mit der deutschen Kolonialvergangenheit in China und den Erinnerungskulturen in beiden Ländern. Sie ist der Meinung, dass die Kolonialgeschichte in Deutschland kein Tabuthema mehr sein soll, sondern ein lebendiger Teil öffentlicher Debatten.

Und das sehen auch andere Menschen und Initiativen so, die sich für die Aufarbeitung dieser Geschichte einsetzen. Zwei von ihnen sind Hans-Georg Rennert, Leiter des Sprengelhaus e. V., und Shuyang Song, Historikerin und Kiez-Bewohnerin. Beide sind in der Initiative „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ aktiv.

Im Audiowalk geht es nicht nur um die Kolonialgeschichte, sondern auch um aktuelle Geschichten chinesischer Migrant:innen in Deutschland, die ein wesentlicher Bestandteil der vielfältigen Gesellschaft sind.

8 Empfehlungen und weitere Medien

Das Thema des Kolonialismus und anti-asiatischen Rassismus – in Deutschland und auch weltweit – ist komplex. Es ist nicht nur vergangene Geschichte, sondern auch heute noch aktuell. Wir empfehlen daher auch andere Quellen zu lesen, hören oder zu sehen. Hier findest Du exemplarisch drei weitere Medien:

Buchempfehlung: „Kolonialkrieg in China: die Niederschlagung der Boxerbewegung 1900–1901“ von Mechthild Leutner, Klaus Mühlhahn (2007)

Podcastempfehlung: „Rostock-Lichtenhagen: 30 Jahre später“ von Rice and Shine

Videoempfehlung:

- Wann begann der Kolonialismus? Die ganze Doku | ARTE
- logol!: Diskussion um Raubkunst aus der Kolonialzeit | ZDFtivi
- Die deutschen Kolonien: Eine verdrängte Geschichte? | YouTube

Weitere Empfehlung In ganz Deutschland gibt es verschiedene Initiativen, die sich mit den Themen Kolonialismus und Rassismus auseinandersetzen, wie z. B. „Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt“ und „korientation. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven e. V.“ in Berlin. Informiere Dich, ob es eine solche Initiative auch in Deiner Nähe gibt.

9 Meine Gedanken und Notizen

In dem 90-minütigen Walk hat Charlotte Dir viel erzählt. Was hat Dich überrascht? Was wusstest Du vorher nicht? Was willst Du nicht vergessen?



10 Reflexionen und nächste Schritte

Du hast nun einiges über die deutsche Kolonialgeschichte und das Thema Rassismus erfahren. Dieses Wissen kann nun genutzt werden. Wissen ist Macht, Verantwortung und Empowerment zugleich.

Überlege für Dich und markiere auf der Skala, was für Dich zutrifft.

Ich habe beim Walk Neues gelernt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ich kann mir vorstellen, (in der Schule) mal eine Dokumentation zu schauen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ich würde gerne ein Referat darüber halten.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Auch in meinem Ort will ich mal recherchieren, ob es Spuren der deutschen Kolonialgeschichte gibt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 Quiz

1. Wie viele Jahre sollte Qingdao laut dem damaligen Vertrag unter deutscher Besetzung stehen?
2. Deutschland war das drittgrößte Kolonialreich. Welche weiteren europäischen Kolonialmächte gab es noch?
3. Wie heißt die Initiative im Sprengelkiez, die sich für die Aufarbeitung der Kolonialvergangenheit einsetzt?
4. Kannst Du drei sogenannte „Kolonialwaren“ nennen?
5. Wann begann der deutsche Kolonialismus in Samoa und wann wurde Samoa ein unabhängiger Staat?
6. Welcher berühmte Chinese lebte in den 1920er Jahren in Berlin?
7. Welche Länder bildeten die Acht-Nationen-Allianz?

Timeline

- 1897 Deutsche Truppen besetzen Qingdao
- 1898 Unterzeichnung des „Kiautschou Pachtvertrags“ zwischen Deutschland und China
- 1900 Yihetuan-Bewegung und ihre Niederschlagung durch die Acht-Nationen-Allianz
- 1901
- 1914 Deutschland verliert Qingdao im Ersten Weltkrieg; Japanische Besetzung beginnt
- 1919 Vertrag von Versailles überträgt deutsche Rechte in Shandong an Japan. Dies löst die Vierte-Mai-Bewegung aus
- 1920er Chinesische Studierende ziehen vermehrt nach Europa
- 1940er Verfolgung chinesischer Gemeinden in Deutschland während des Nationalsozialismus
- 1949 DDR nimmt diplomatische Beziehungen zur VR China auf
- 1972 BRD nimmt diplomatische Beziehungen zur VR China auf
- 1990er Erneute chinesische Einwanderung nach Deutschland
- 1992 Pogrom in Rostock-Lichtenhagen
- 2005 Deutschland erklärt sich zum Einwanderungsland mit einem neuen Zuwanderungsgesetz

Heute und in Zukunft: Immer mehr Initiativen und Menschen in ganz Deutschland engagieren sich für die Aufarbeitung kolonialer Strukturen und für eine gerechtere Zukunft ohne Rassismus.

Impressum

Text: Charlotte Ming

Design: Studio Wu

Copyright: Bildungsnetzwerk China 2023

Webseite zum Audiowalk: Erinnern – ein antirassistischer Audiowalk bildungsnetzwerk-china.de

Dieses Lernposter darf nicht kommerziell verwendet oder vervielfältigt werden.

Bildungsnetzwerk China 德中教育交流中心